



Register

zu den Mindenschen Anzeigen vom Jahre 1799.

Königl. Verordnungen und Publi-

No.

1. Publicandum. Entfernung der französischen Emigrirten betreffend.
4. Publicandum, die Prämien Austheilung fürs Jahr 1797. Nro. 6 Fortsetzung, Nro. 7 Schluß.
8. Edict, wegen des aufzubringenden Fonds zur bessern Verpflegung der dienstthuenden Unterofficire und Soldaten.
13. Publicandum wegen näherer Bestimmung des Geld-Ausführungsverboths vom 1. April 1798.
19. a Publicandum wegen Beförderung der Salpeter-Fabrikation.
b Verordnung wegen Bestrafung der Diebstähle und ähnlicher Verbrechen.
20. a Schluß des vorigen.
b Erneuerung der Allerhöchsten Verordnung, Berlin den 17. März 1798. wie sich diejenigen zu verhalten haben, welche bei Sr. Königl. Majestät Allerhöch-
- sten Person Vorstellungen und Beschwerden anbringen wollen.
- Publicandum den Anbau und Cultur der Runkelrüben Behufs der Zucker-Fabrikation betreffend. Nro. 21 Fortsetzung, 22. Schluß.
23. Publicandum, die Fabrikation allerhand falscher Münzen in Birmingham betreffend.
24. Publicandum, wegen der immediaten Beschwerführung.
30. Reglement wegen der bei Versendung des Schießpulvers zu beobachtenden Sicherheits Maaßregeln.
31. Publicandum, betreffend die in der Frankfurter Messe herausgekommene Art von Spielmarken und Schaupennigen den Friedrich Wilhelmsd'or ähnlich.
33. Publicandum, medicinische Erinnerung für den Landmann bei dem Genuße des unreifen Rockens.
46. Publicandum, ausgetheilte Prämien betreffend.

Register

- | | |
|--|--|
| <p>47. Publicandum wegen der vorläufigen Einrichtung der von Seiner Königl. Majestät Allerhöchst selbst unter den Namen einer Königl. Bauacademie zu Berlin gestifteten allgemeinen Bauunterrichts Anstalt No. 51 Fortsetzung, No. 52 Schluß.</p> <p>48. Amnestie für alle bei den Seereisen entwichene diesseitige Landeseingebohrne Schiffsleute.</p> <p style="text-align: center;">Gemeinnützige Beyträge.</p> <p>No.</p> <p>2. Gedicht an wohlthätige Menschenfreunde.</p> <p>3. Vorschrift zu einer wirklich unverlöschlichen Dinte.</p> <p>7. Von einer besonders geschwinden Art, den Flachs so fein als Seide zu bereiten.</p> <p>17. Vom Selbsterziehen des Weinsamens.</p> <p>18. Schluß des vorigen.</p> <p>22. Die Kunst Gold zu machen, No. 52 Fortsetzung.</p> | <p>25. Eine leichte Art Sirup zu machen.</p> <p>26. a Das Dörfschen im Frühling.
b Ein bewährtes Mittel beim rothen Wasser (rothen Harnen) des Rindviehes.
c Wie man die Schnecken fangen kann.
d Von einem Freunde der Wahrheit.</p> <p>27. Vom Rübenzucker, No. 28. Fortsetzung, No. 29. Schluß.</p> <p>29. Ueber die Finnea, eine bekannte Krankheit der Schweine, und deren Heilung, No. 31 Schluß.</p> <p>31. Johannisbeerwein zu machen.</p> <p>32. Von den Erdmandeln, No. 33 Fortsetzung, desgleichen No. 35, No. 38. Schluß.</p> <p>37. Ein gutgemeinter Wunsch.</p> <p>39. Die Amerikanische Diesel als Bienensfutter.</p> <p>40. Die Rübse.</p> <p>42. a Reiniung des Honigs.
b Wider das Auswachsen der Kartoffeln.</p> <p>49. Den Leim zu verbessern.</p> |
|--|--|